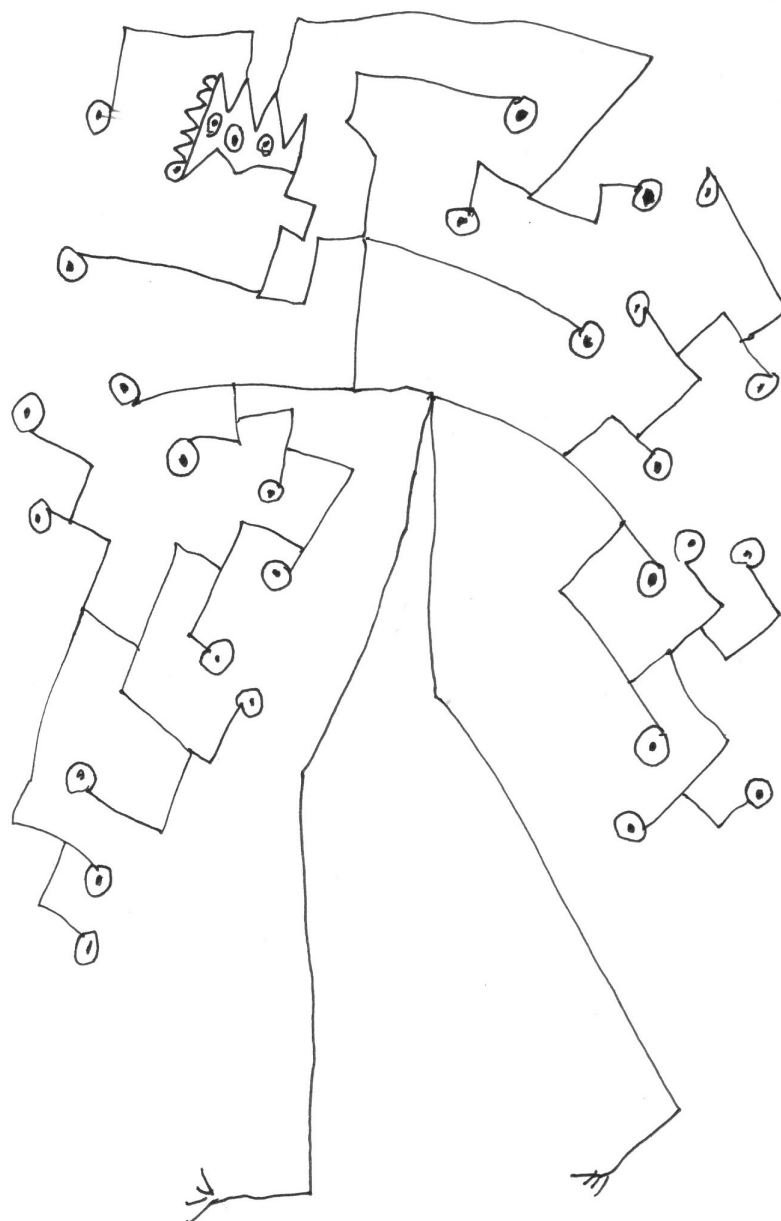


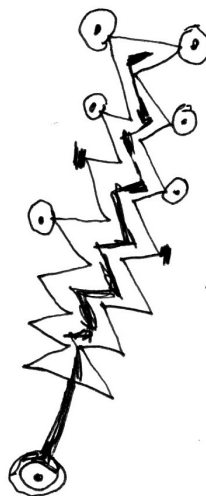
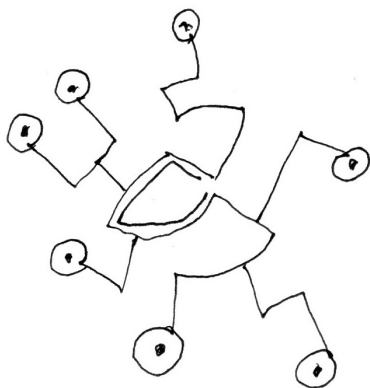
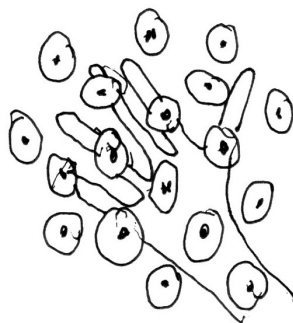
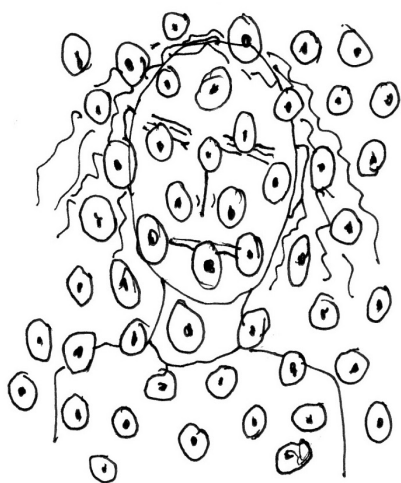
Was löst der Ausdruck „ZEITverschiebung“ bei dir aus?
Was sind spontan deine Assoziationen?



Physikalisch denke ich an Astronauten, an Cern (Urknall-Imitation)
Ich denke an Science Fiction, ohne dass ich mich in diesem Genre
besonders auskenne, an Raumfahrt, Zeitmaschinen. Zeit, die in eine
Richtung geht, das verbinden wir mit der Zeit. Physikalisch stimmt
das nicht – in welche Richtung sich Elektronen bewegen ist unerheblich.
In welche Richtung sie sich auch bewegen, sie bleiben bestehen.
Elektronen irren nie. Alles besteht aus den selben kleinsten Teilchen,
die sich bewegen. Zeit ist etwas Fixes, das Fixeste. Gedanklich verschiebt
man die Zeit – nach vor noch nicht bewiesen – kann man sich vorstellen.
Zeit hat für den Menschen keinen Ausgangspunkt, fängt irgendwo an,
man kommt als Kleinkind an, hat wenig Erinnerungen und irgendwo
beginnt die Zeit. Die Jugend wär schön, wenn sie nach dem Alter käme.



Zu Zeitverschiebung habe ich nichts zu sagen, nachdem ich unabhängig von Zeit funktioniere, außer ich muss wo sein.



mit Antworten von:

Brigitte Servatius
Otto Kapfinger
Brigitte Redl-Manhartsberger
Ruth Labak
Gise Trauttmansdorff
Veronika Schwarzingler
Wenzel Mracek
Günter Eisenhut
Eva Schmeiser
Alexander
Ulla Blaas
Andrea Tscherne
Markus Brandl
Andrea Zahlbruckner
Christina Friessner
Eva Guttmann
Bernhard Lehofer
Gunther Wawrik
Andrea van der Straeten
Margherita Spiluttini
Eva Madshus
Renate Kordon
Esther Wolf
Alexandra Riewe

Bildtitel:

Wünsche
Überlebenssystem
Wendehals
zeitlebens
Vogelversuch
zeitbedingt
Zeichendeuterin
Wortlager
Stundengläser
Lügensystem
Schattenfiguren
Zellsysteme
zeitgemäß
Gegenlaufsystem
Norne
Inventar
Antennensterne
Gedanken
Wagnis
Wohnanordnung
Mundflug
Lebenslinie
Clair de Lune
Imago
Körperzusammenfügung
Handspiegel
Lügensysteme
Figurationen